

Mit neuen Augen...

...sieht die Welt gleich ganz anders aus

Von sadness

Kapitel 9: Risiken und Nebenwirkungen

Sorgfältig band er sich die Taschen für die Waffen um und befestigte sein Katana am Gürtel, obgleich er wusste, dass er es beim Training nicht brauchen würde. Selten sentimental hielt er das Stirnband in den Händen, doch es war immer noch das eines Nuke-nins... im Dorf sollte er es besser nicht tragen. Statt dessen nahm er einen breiten Stoffstreifen und band damit sein Haar zurück. Einen kurzen Moment zögerte er noch, dann verließ er seine Wohnung und machte sich auf den Weg. Er würde zu früh kommen, so wie immer.

Mit viel Mühe verlangsamte er seine Schritte und achtete verstärkt auf seine Umgebung. Nur vereinzelt waren Leute unterwegs, deren schwaches und unausgeprägtes Chakra er spüren konnte. Keine Ninja, nur harmlose Dorfbewohner. Er lief auf kürzestem Weg, eine Angewohnheit, die ihn sein Leben lang schon begleitete. Wozu auch Umwege machen? Wegen der schönen Umgebung oder den dunklen, beängstigenden Gassen? Längere Wege waren unefizient, also sparte er sie sich.

Er kam viel zu früh am Trainingsplatz an und stellte sich stumm seufzend auf eine lange Wartezeit ein. Nach kurzer Zeit kam Sakura und begrüßte ihn knapp. Sie wirkte müde und unausgeschlafen. Er nickte nur und rührte sich ansonsten nicht. Bis Naruto erschien, verging eine längere Zeit, aber selbst er war noch einigermaßen pünktlich im Gegensatz zu Kakashi, der sie eine dreiviertel Stunde warten ließ. Wie in alten Zeiten tönnten Sakura und Naruto gleichzeitig: "Zu spät!", und hörten sich dann missmutig Kakashis Ausrede an, bevor Naruto plötzlich fragte: "Was ist mit Sai?"

Kakashi hielt in seiner Bewegung inne und beäugte den Blonden abschätzend, bevor er schwammig antwortete: "Wird vermutlich versetzt, aber genau weiß ich es auch nicht." "Aber er kann doch nicht einfach aus dem Team geschmissen werden!", kam sofort die Widerrede und der Grauhaarige seufzte stumm. "Naruto... du weißt, dass Sai nur ein Ersatz für Sasuke war. Er gehört zu einer ganz anderen Einheit und es war nie wirklich geplant, dass er dauerhaft bei uns bleibt." Naruto wollte erneut widersprechen und seinem Unmut über die Situation Ausdruck verleihen, doch der Jonin ignorierte seine Beschwerde mit der Begründung, dass er nicht dafür verantwortlich sei und begann das Training.

Kakashi wies Naruto und Sakura an, sich mit einem Trainingskampf aufzuwärmen, dann kam er zu Sasuke und meinte: "Schön, dass du wieder da bist. Tsunade hat mich aufgeklärt, wir lassen es einfach langsam angehen. Konzentriere dich ordentlich und dann klappt das schon. Daran hab ich eigentlich keinen Zweifel." Sasuke nickte stumm

und richtete seine Aufmerksamkeit dann auf den Kampf seiner Teammitglieder. Sie waren beide sehr schnell geworden und hatten viel gelernt und er war maßlos erstaunt über die Fortschritte, die beide gemacht hatten, auch wenn er das natürlich nie zugegeben hätte.

Der Kampf wurde schließlich von Kakashi unterbrochen, nachdem Naruto die umstehenden Bäume zu Kleinholz verarbeitet und Sakura fast den gesamten Boden aufgerissen hatte. "Ach je, ihr müsst es auch immer übertreiben. Ich hab gesagt, ihr sollt euch aufwärmen, nicht alles zerlegen, was euch unterkommt.", tadelte er, erhielt aber nur ein halb belustigtes und halb verächtliches Schnauben von Sakura. "Mhm... da ist wohl der Fuchs mit mir durchgegangen...", murmelte Naruto und Sasuke hob eine Augenbraue.

"Na gut, jetzt Naruto gegen Sasuke. Wir machen etwas Neues, ihr werdet mit verbundenen Augen kämpfen. Ich möchte, dass ihr langsam anfangt. Keine speziellen Künste, nur Grundwissen. Konzentriert euch auf eure Wahrnehmung. Hier geht es nicht darum, zu gewinnen.", wies Kakashi an und Sasuke nickte überrascht. Diese Idee war durchaus nicht blöd.

Während Kakashi dem murrenden Naruto ein Tuch über die Augen legte, schob er einfach sein Stirnband nach unten, bis er es an seiner Nasenspitze fühlen konnte. Er würde nun genau aufpassen müssen. Vom vorherigen Kampf war der Boden immer noch uneben, also musste er nicht nur auf Naruto achten, sondern auch auf seinen Untergrund. Andersrum galt das für den Blondinen natürlich auch. Vorsichtig ging er ein paar Schritte seitlich, um mehr in die Mitte des Platzes zu gelangen. Er spürte, wie Naruto ihm folgte und dann ein Stück auf ihn zukam. Leise hörte er dessen Schritte auf dem steinigen Untergrund. Er zog lautlos einen Kunai und fasste ihn verkehrt herum am Griff, sodass die Spitze nach hinten wies. Er wollte gerade noch einen Schritt zur Seite machen, als er plötzlich spürte, wie sich Narutos Chakra sprunghaft auf ihn zu bewegte. Blitzschnell duckte er sich und der kalte Lufthauch traf ihn im Nacken. Er wirbelte herum und hob reflexartig seinen Arm zur Abwehr, da traf ihn auch schon ein Schlag, den er mit seiner Reaktion allerdings gut abfangen konnte. Ohne groß zu überlegen trat er frontal dorthin, wo er Narutos Bauch vermutete und dieser stolperte nach hinten, konnte sich jedoch noch gut abfangen. In dem Versuch, ein wenig Zeit zu gewinnen, formte er kurz ein paar Fingerzeichen für die Kunst des Tauschens und fand sich im Geäst eines der Bäume wieder, die Naruto nicht zum Opfer gefallen waren- kurz darauf hörte er das dumpfe Einschlagen einer Klinge in Holz. "Das ist doch krank.", murmelte er verdrießlich, "Wie soll man das denn kalkulieren?" Auf einmal teilte sich Narutos Chakra und statt einem spürte er nun drei. Der Chaos- Ninja hatte also wieder seine geliebten Doppelgänger erschaffen. Das blöde war nur, dass diese keine verbundenen Augen hatten... gleich darauf rannte auch schon einer der drei in seine Richtung und er ahnte, dass er nicht so gut versteckt war, wie er gehofft hatte. Er erlaubte sich ein stummes Seufzen, während er die Entfernung abschätzte, die der Doppelgänger haben würde, wenn er es bis zum Boden geschafft hätte. Dann spannte er sich an und sprang. Er landete perfekt auf den Schultern des Fake- Narutos und stach nach dessen Seite. Der falsche Naruto verpuffte unter ihm und er fiel unsanft auf die aufgerissene Erde. Inzwischen hatten auch die anderen beiden Narutos ihn gefunden, von denen einer sich um ihn herum bewegte, den Abstand aber hielt. Okay, jetzt hatte er ein Problem. Einer von beiden konnte sehen und wenn er vom echten Naruto angegriffen wurde, würde der andere ein leichtes Spiel haben... angestrengt stieß er die Luft aus und festigte den Griff um seinen Kunai. Als der eine Naruto sich ihm näherte, wandte er diesem seine

Aufmerksamkeit zu und tastete mit den Füßen geräuschlos den Boden ab. Naruto machte einen Satz auf ihn zu und griff ihn an, Sasuke wich ein Stück zurück, dann schlug er ein Rad, wobei er Naruto mit einem Fuß unter dem Kinn traf, sodass dieser taumelte, bevor sein Angriff den Schwarzhaarigen erreicht hatte. Kaum stand Sasuke wieder, da wirbelte er herum und warf seine Waffe auf den blonden Fake. "Okay, stopp!", rief Kakashi und im gleichen Moment, wie der Doppelgänger, durch Sasukes Wurf getroffen, verpuffte, streifte ein Kunai, den der andere Naruto noch nach ihm geschleudert haben musste, Sasukes Oberarm und schlitzte ihn auf. Er zischte überrascht und tastete nach der Wunde. Sie war verhältnismäßig tief und das Blut tränkte schon das Oberteil. "Warte, ich heile es.", rief Sakura und wollte sich eben ans Werk machen, als er sie simpel auf Abstand hielt und verneinte. "Sie ist ziemlich tief, du solltest das nicht sich selbst überlassen.", warf die Rosahaarige ein, erntete aber nur Schweigen von Sasuke, während dieser einen Streifen aus seinem ohnehin ruinierten Shirt riss und sich um den Arm knotete, um die Blutung zu stillen. "Dein verfluchter Stolz bringt dich noch mal um!", meinte Sakura missgelaunt, beließ es aber dabei, weil sie wusste, dass es sowieso keinen Zweck hatte. "Übrigens gut gekämpft, ihr beiden.", lobte Kakashi knapp und ein müdes Lächeln schlich sich auf Sasuke Gesicht.